

Eine Inspiration für Abenteuerträume

Es ist ein beeindruckendes Bild, wenn man einen 800 Meter hohen Felsen vor sich aufragen sieht. Für Profi-Bergsteiger und Extrem-Kletterer Stefan Glowacz bedeutet es eine Herausforderung, der er sich in seinem Leben bereits mehr als einmal erfolgreich gestellt hat. Auch wenn seine Expeditionen ihn des Öfteren an den Rand seiner Fähigkeiten gebracht hat - das Gefühl, einen Achthunderter besiegt zu haben, ist wahrhaftig berauschend und jedes Mal aufs Neue einmalig. In seinem Bildband "Extremklettern am Ende der Welt" steckt Glowacz den Leser mit dem Fieber nach aufregenden Abenteuern und Grenzerfahrungen an, indem er ihm die Schönheit der wilden Natur in phänomenalen wie eindrucksvollen Fotos und in spannenden Texten unverfälscht und in aller Klarheit zeigt.

Acht Expeditionen führten Glowacz quer durch die Welt und nach Asien, Afrika, Nord- und Südamerika, nach Grönland und sogar zur Antarktis. Die Widrigkeiten der freien Wildnis konnten ihn dabei nicht aufhalten, denn für den Deutschen gab es nur ein Ziel: die Erstürmung der höchsten Gipfel und der Sieg über die eigenen Schwächen. Es ist der Kampf gegen die Extreme und gegen die persönlichen Bedürfnisse, die den Leser von "Stefan Glowacz Expeditionen" fesseln und die Lust entfachen, die Bergstiefel anzuziehen und sich auf den Weg zum nächstgelegenen Felsen zu machen. Doch das Wagnis, das Glowacz eingegangen ist, ist nicht zu unterschätzen. Zwei überlebensnotwendigen Umständen verdankt er seinem Erfolg: die beste Technik im Gepäck und ein tolles Team im Rücken.

Kanada, Grönland, Antarktis, Kenia, Patagonien, Venezuela, Baffin Island und Nepal sind die Stationen einer immerwährenden Suche nach neuen Herausforderungen. Dabei lernt Glowacz andere Kulturen und Lebensweisen kennen, die ihn die Augen und das Herz für die Faszination und Schönheit am Fremden öffnen. Auch der Leser wird von den anrührenden Menschenporträts und atemberaubenden Naturaufnahmen mitgerissen, sodass er am Ende ein Kunstwerk voller Sinnlichkeit in den Hand zu halten glaubt. Dass "Stefan Glowacz Expeditionen. Extremklettern am Ende der Welt" zu einem Augenschmaus geworden ist, verdankt man auch Glowacz' Ehefrau Tanja Valérien-Glowacz, die die Bilder ihre eigenen Worte sprechen lässt. Davon kann man lange zehren. Dieser Bildband bedeutet pures Adrenalin - verteilt auf 240 Buchseiten und festgehalten auf 180 brillanten Fotos. Eine nahezu grandiose Meisterleistung!

Susann Fleischer 14.11.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info